

Die Schulpflege

berichtet

Der Schulentwicklungstag der gesamten Grüninger Lehrerschaft vom 12. September war dem Thema „Neue Medien“ gewidmet. Schülerinnen und Schüler genossen zwar einen freien Tag, doch hätte so mancher Oberstufenschüler sicher einiges zum Thema beitragen können.

Wer von uns kennt die Internetplattformen „Facebook“ oder „Twitter“ nicht wenigstens vom Hörensagen? Nicht nur Jugendliche, zunehmend auch Erwachsene, nutzen diese Form von Vernetzung und Kommunikation bereits täglich. Dabei sind sie mit echten Freunden, aber auch mit einer grossen Masse von Menschen in Kontakt, die sie kaum oder gar nicht kennen. Sie erleben so tagtäglich, mit welchem ungeheuren Tempo ein Gedanke sich verbreiten kann. Aus einer Blitzidee wird ein Tweet. Dieser erscheint auf Facebook, und schon geht's los. Man wird gelobt, zitiert, kommentiert, kritisiert - aber auch beleidigt, verunglimpft oder gemobbt.

Viele Jugendliche sind fasziniert, haben aber keine Ahnung welche Spuren sie im Netz hinterlassen und schützen sich nur ungenügend vor verbalen Attacken. Sie besuchen Internetseiten mit harter Pornografie und kopieren Texte für ihre Vorträge in der Schule, ohne sich im Klaren darüber zu sein, mit welchen rechtlichen Folgen sie zu rechnen haben.

Um erfolgreich in dieser Medienlandschaft zu bestehen, sind darum umfassende Medienkompetenzen zwingend nötig. Elternhaus und Schule sind gefordert, den Kindern die nötigen Kenntnisse zu vermitteln. Am Weiterbildungstag hat sich die Lehrerschaft von Grünigen mit diesem Thema beschäftigt. Im ersten Teil wurde in einem Referat von Fachleuten der Präventionsorganisation „zischig.ch“ aktuelles aus der Medienlandschaft präsentiert, entwicklungspsychologische Hintergründe erläutert und Chancen und Risiken aufgezeigt. Der ganze Vortrag wurde immer mit Beispielen eins zu eins im Internet begleitet. Auch für geübte Internetnutzer war es sehr eindrücklich zu sehen, mit welchen Mitteln heute bereits Kindergartenkinder animiert werden, das Internet als Beschäftigung zu nutzen oder mit welchen Tricks die Jugendlichen zum kostenpflichtigem Herunterladen von Spielen animiert werden.

In einem zweiten Teil ging es darum, diese Thematik im Schulalltag aufzugreifen und die Kinder und Jugendlichen zu sensibilisieren. Ein wichtiges Thema war aber auch, wie die neuen Medien gezielt und sinnvoll im Unterricht genutzt werden können. Sie bringen ja nicht nur Risiken, sondern auch viele Möglichkeiten für spannenden und kreativen Unterricht und diese Chance gilt es zu nutzen.

Wie erwähnt gehört Medienerziehung nicht nur in die Schule, sondern auch die Eltern sind gefordert. Geplant ist darum im Verlaufe des Schuljahres auch eine Informationsveranstaltung für interessierte Eltern. Ein derart weites Thema lässt sich aber an einem einzigen Weiterbildungstag nicht abschliessend behandeln. Die Schule Grünigen ist sich dessen bewusst und wird sich noch weiter mit diesem Thema auseinandersetzen. Dazu wird sie auch auf bestehende Präventionsprogramme und Fachstellen zurückgreifen um so mit den rasanten Veränderungen in der Medienlandschaft Schritt zu halten.



Im Zwergenland

Als Gegensatz zu diesem Thema stammen die Bilder der aktuellen Grüningerpost aus dem Handarbeitsunterricht von Sabine Elmer. Die 6. Klasse von Esther Vogler und Monika Böhni beschäftigte sich über längere Zeit mit Filzen. Dabei entstanden aus ungesponnener Wolle und Seifenlauge individuelle Zwerge. Jedes Kind gestaltete dazu eine persönliche Umgebung für seinen Zwerg oder seine Zwergenfrau. So staunte der Besucher über eine liebevoll gestaltete und fantasievolle Ausstellung, an der die Kinder ihre Werke präsentieren durften. Zu Recht nahmen sie stolz die Komplimente der Erwachsenen entgegen und freuten sich am grossen Interesse der Eingeladenen.

Schulanlage Aussergass

Seit rund 10 Jahren kümmern sich Norma und Martin Willimann mit viel Fachkompetenz und Sorgfalt um unsere Schulanlage Aussergass. Sie haben sich nun aber entschlossen, eine neue Herausforderung anzunehmen und werden uns deshalb Anfangs 2012 verlassen. An dieser Stellen danken wir den beiden bereits heute ganz herzlich für ihr Engagement und ihren Einsatz an unserer Schule und wünschen ihnen und ihren Söhnen alles Gute für die berufliche und private Zukunft!

Es freut uns aber, haben wir für die Familie Willimann bereits eine gute Nachfolge gefunden. Neu wird sich das Ehepaar Koelliker um die Schulanlage Aussergass kümmern. Wir sind überzeugt, dass wir qualifizierte und erfahrene Berufsleute gefunden haben, die unsere Liegenschaft zu unserer Zufriedenheit betreuen und pflegen werden.

Im Weiteren hat die Schulpflege

- das Büro Suter, von Känel Wild AG aus Zürich, mit der Durchführung und Begleitung der Submission Mehrzweckhalle Aussergass beauftragt
- den Leistungsvertrag mit Berufswahlschule Wetzikon bewilligt
- die Besuchsordnung für das Schuljahr 2011/12 verabschiedet

Schulpräsidentin
Jeannette Vogt